

Protokoll:	Jugendhilfeausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	30
		TOP:	3
	Verhandlung	Drucksache:	30/2018 Neufassung
		GZ:	JB
Sitzungstermin:	12.03.2018		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BMin Fezer		
Berichterstattung:	Herr Dr. Knapp (BiP)		
Protokollführung:	Frau Kappallo / pö		
Betreff:	Pilotprojekt Freiwilligendienst in Vorbereitungsklassen und Schulsozialarbeit		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Jugend und Bildung vom 27.02.2018, GRDRs 30/2018 Neufassung, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Das Pilot-Projekt "Freiwilligendienst in Vorbereitungsklassen und Schulsozialarbeit" wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft wird mit der Umsetzung des Pilot-Projekts in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 beauftragt.
3. Die Mittel in Höhe von bis zu 266.044,- EUR stehen im Budget der Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft zur Verfügung.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist der Schulbeirat eingeladen.

Die Vorsitzende erinnert an die Vorstellung des Projekts im Jugendhilfeausschuss (s. JHA NNr. 7/2018) und unterrichtet über eine Überarbeitung. Im Anschluss begrüßt sie Frau Holch, die Leiterin des Freiwilligenzentrums Kaleidoskop. Herr Dr. Knapp infor-

miert zu den Änderungen, die im Pilotprojekt "Freiwilligendienst in Vorbereitungsklassen (VK) und Schulsozialarbeit" vorgenommen worden sind. Das Aufgabenprofil der 10 FSJler in den genannten Vorbereitungsklassen und innerhalb der Schulsozialarbeit sei mit dem Ziel, die zugewanderten Kinder und Jugendlichen kennenzulernen und in den Sozialraum zu überführen, überarbeitet worden. Die Tätigkeit der FSJler orientiere sich nach der Überarbeitung des Aufgabenprofils an einem optionalen Handlungsfeld, je nachdem wie eine Schule aufgestellt sei. Mit Blick auf die FSJler werde Sorge dafür getragen, dass die Kompetenzen, die die Jugendlichen mitbringen, gut eingebracht werden können - ohne eine Überforderung der jungen Menschen. Durch Entwicklungszuwächse bei den Jugendlichen könne sich im Laufe der beiden Schuljahre das Aufgabenprofil vergrößern.

StRin Ripsam (CDU) spricht im Namen der Stadträtinnen und Stadträte, die bemängelten Aspekte seien nun ausgeräumt worden, was sie sehr begrüßt. Sie bittet die Verwaltung um ein Schaubild zur Finanzierung, das bis zur Sitzung des Verwaltungsausschusses am 21.03.2018 vorliegen solle.

BMin Fezer sagt ein entsprechendes Schaubild zu.

In der Folge äußert Herr Kelle, die Unstimmigkeiten über das Aufgabenprofil seien nunmehr behoben, weswegen er der Vorlage gerne zustimme. Frau Koterbicki formuliert aus schulischer Sicht ihre Unterstützung und weist in dem Zusammenhang auf die gute Schulbegleitung, die durch FSJler geleistet werde, hin. Sie betont die Wichtigkeit der Schulungsmaßnahme für die FSJler und eine gute Kommunikation über das Projekt in den Schulen vor Ort.

BMin Fezer stellt fest:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Beschlussantrag einmütig zu.

Zur Beurkundung

Kappallo / pö

Verteiler:

- I. Referat JB
zur Weiterbehandlung
Schulverwaltungsamt (2)
Jugendamt (2)
JB-BiP
weg. VA

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. OB-KB
 3. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 4. Rechnungsprüfungsamt
 5. L/OB-K
 6. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. Gruppierung FDP
 7. Gruppierung AfD
 8. Die STAdTISTEN
 9. StR Brett (AfD Einzelstadtrat)